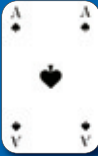


48. Jahrgang

Mai/Juni 2012



# BAYERISCHE SKAT- RUNDSCHAU



Mitteilungsblatt des Bayerischen Skatverbandes e.V.





# Bayerischer Skatverband e.V. Sitz Nürnberg

## Präsidium des BSkV e.V.

<b>Präsidentin</b>	Annemarie Hasl Moosecker Straße 3 83098 Brannenburg	Tel: 0 80 34 / 49 52 Tel. Geschäft: 0 80 62 / 7 28 99 20 Mobil: 01 72 / 8 27 67 42 E-Mail: <a href="mailto:ahasl@web.de">ahasl@web.de</a>
<b>Vizepräsident</b>	Wolfgang Niedrig Cronenbergstraße 3 82140 Olching	Tel: 0 81 42 / 1 46 85 Mobil: 01 60 / 97 82 48 50 E-Mail: <a href="mailto:Wolfgang.Niedrig@evantec.de">Wolfgang.Niedrig@evantec.de</a>
<b>Schatzmeisterin</b>	Brigitte Thalacker Scheibenwandstraße 6 83233 Bernau	Tel: 0 80 51 / 82 02 E-Mail: <a href="mailto:roland.thalacker@t-online.de">roland.thalacker@t-online.de</a>
<b>Spielleiterin</b>	Marion Schindhelm Dixenhausen 4 91177 Thalmässing	Tel: 0 91 73 / 98 90 Fax: 0 91 73 / 79 52 99 E-Mail: <a href="mailto:M.Schindhelm@t-online.de">M.Schindhelm@t-online.de</a>
<b>Stellv. Spielleiter</b>	Toni Peters Oberafferbacher Str. 19 63867 Johannesberg	Tel: 0 60 21 / 42 57 39 Mobil: 01 78 / 2 35 98 83 E-Mail: <a href="mailto:toni.peters@debitel.net">toni.peters@debitel.net</a>
<b>Pressereferent Redaktion BSR</b>	Udo Karbaumer Würzburger Straße 16 63739 Aschaffenburg	Tel: 0 60 21 / 1 27 30 E-Mail: <a href="mailto:udokarbaumer11@alice.de">udokarbaumer11@alice.de</a>
<b>Jugendreferent</b>	Gerold Schaubmayr Am Schießhaus 1 74564 Crailsheim	Tel./Fax: 0 79 51 / 4 12 12 Mobil: 01 76 / 10 03 94 11 E-Mail: <a href="mailto:gsm1954@t-online.de">gsm1954@t-online.de</a>
<b>Damenreferentin</b>	Dori Kurz Donnersbergstr. 13 86916 Kaufering	Tel: 0 81 91 / 26 72 Mobil: 01 60 / 91 70 36 00 E-Mail: <a href="mailto:Theodore.Kurz@t-online.de">Theodore.Kurz@t-online.de</a>
<b>Schriftführerin</b>	Rosmarie Stemmer Bunsenstraße 24 81735 München	Tel: 0 89 / 6 70 55 30 Fax: 0 89 / 20 33 33 30 E-Mail: <a href="mailto:lorenz.stemmer@online.de">lorenz.stemmer@online.de</a>

## Weitere Organe im BSkV e.V.

<b>Schiedsrichterobfrau</b>	Marion Ritter Dossenberger Straße 48 89350 Mindelaltheim	Tel: 0 82 22 / 27 39 Mobil: 01 71 / 4 75 46 37 E-Mail: <a href="mailto:skatritter@web.de">skatritter@web.de</a>
<b>Chronik</b>	Vinzenz Schäfer Hirtenweg 9 91567 Herrieden	Tel: 0 98 25 / 54 29 E-Mail: <a href="mailto:givisch@t-online.de">givisch@t-online.de</a>

Herausgeber:  
Konto des BSkV e.V.:

Bayerischer Skatverband e.V.; Sitz Nürnberg  
VR Bank Rosenheim-Chiemsee  
Konto Nr.: 8036470      BLZ: 711 601 61

## Die 8 Bayerischen Verbandsgruppen

	Präsident/in	Anschrift	Telefon / E-Mail
VG 80	Lorenz Stemmer	Bunsenstraße 24 81735 München	0 89 / 6 70 55 30 Lorenz.Stemmer@online.de
VG 81	Lutz Nieland	Hochfeldanger 11 83670 Bad Heilbrunn	0 80 46 / 93 53 LN@theppro.com
VG 83	Artur Christmann	Frauenbrünnlstraße 90 94315 Straubing	0 94 21 / 4 06 13 artur.christmann@gmx.de
VG 85	Sabine Meinel	Am Hasengarten 14 91074 Herzogenaurach	0 91 32 / 6 22 61 meinel@mfrskv.de
VG 86	Walter Meister	Obere Austraße 2 95152 Selbitz	0 92 80 / 7 90 walter-meister@kabelmail.de
VG 87	Joachim Maidhof	Tauberstraße 27 63741 Aschaffenburg	0 60 21 / 42 55 37 Joachim.Maidhof@t-online.de
VG 88	Frank Erlenhöfer	Postfach 07 73554 Mutlangen	0 71 71 / 97 91 54 Frank.Erlenhoefer@t-online.de
VG 89	Franz Pahl	Badenberg 38 87499 Wilpoldsried	0 83 04 / 16 80 baer1209@online.de

### Regelkunde

Vorhand bekommt das Spiel bei einem Reizwert von 22. Sie wollte Herz ohne 3 spielen. Im Skat liegt der Pik Bube. Eine Chance Schneider zu spielen sieht sie nicht. Sie will Pik einfach verloren abschreiben lassen. Damit sind die Gegenspieler nicht einverstanden. „Du kannst Dich erst bei einem Reizwert von 27 strecken“ argumentieren sie. Ein Schiedsrichter wird gerufen.

#### **Es wird wie folgt entschieden:**

Der Alleinspieler darf sein Spiel sofort oder mit neun Handkarten aufgeben.

#### **Begründung:**

Der Alleinspieler ist berechtigt, sein angesagtes Spiel ohne Begründung und ohne Beweis, dass ein Bube im Skat lag und unabhängig von der Reizhöhe, sofort oder nach dem ersten Stich für verloren zu erklären. Für eine Aufgabe des Spiels mit weniger als neun Handkarten ist vom zweiten Stich an allerdings die Zustimmung eines Gegenspielers erforderlich.

**ISKO 4.3.1** Im Allgemeinen ist jedes Spiel zu Ende zu spielen. Der Alleinspieler darf sein angesagtes Spiel aufgeben, solange er noch **mindestens neun** Handkarten führt. Es muss mindestens dem gebotenen Reizwert und der Zahl der vorhandenen oder fehlenden Spitzen entsprechen.

**ISKO 4.3.2** Mit weniger als neun Handkarten kann die Aufgabe des Spiels nur mit Zustimmung mindestens eines Mitspielers der Gegenpartei erfolgen (gemeinsame Haftung).

### 31. Deutscher Damenpokal in Magdeburg

Am 18.3.2012 fand in Magdeburg der diesjährige Damenpokal statt. Erstmals wurde schon am Freitag ein zusätzliches Vorturnier ausgetragen, das mit 18 Teilnehmerinnen sehr schwach besucht war. Für uns aus Bayern hätte die Teilnahme noch eine zusätzliche Übernachtung bedeutet...

Das Vorturnier am Samstag fand gegenüber früheren Jahren weniger Beachtung (2011: 184 Teilnehmer/innen). Neben 52 Mixed-Paaren, für die diese Durchgänge schon zur Wertung gehörten, nahmen nur 49 Damen daran teil. Entgegen der sonstigen Gepflogenheit, alle im Saal gleich viele Spiele pro Serie spielen zu lassen (2011: 36 Spiele je Serie) wurden dieses Mal unterschiedlich lange Serien gespielt. So mussten die Damen mit dem Beginn ihrer zweiten 40er-Serie auf das Ende des ersten Mixed-Durchgangs - hier wurden 48 Spiele absolviert - warten, was zu einigem Unmut führte.

Das Turnier am Sonntag wurde von der Deutschen Damenreferentin Karin Kronenberg und dem Präsidenten des DSKV Peter Tripmaker eröffnet. Die Ministerin für Justiz und Gleichstellung Frau Professor Dr. Angela Kolb begrüßte die Spielerinnen und Spieler in ihrem schönen Bundesland Sachsen-Anhalt. Vor Beginn des Turniers wurde mit einer Schweigeminute unter anderem auch an Gabi Grube gedacht.

Der Turnierstart verzögerte sich für einige Spielerinnen, da Tische aufgelöst werden mussten und neue Startkarten verteilt wurden.

Für Bayern waren 23 Damen zum Spiel angetreten. Am erfolgreichsten war Karin Duymaz vom SC Moldenberg-Schnaitheim als 12. mit 3.758 Punkten, gefolgt von Maria Meyer vom 1. SC Rosenheim, die als 18. 3.699 Punkte erreichte, LV Präsidentin Annemarie Hasl - ebenfalls 1. SC Rosenheim - mit 3.294 Punkten auf Platz 43 und Ulrike Tschuschke von den Skathexen München auf Rang 45 mit 3.236 Punkten.

Bei der Landeswertung erreichten die 10 besten Damen aus Bayern mit 32.657 Punkten hinter Niedersachsen und Sachsen den erfolgreichen dritten Platz. Bei der Auswertung gab es zunächst Schwierigkeiten, da bei der Addition der Punkte einige Damen "vergessen" worden waren. So mussten wir die Medaillen gleich nach der Verleihung wieder zurückgeben, um sie nach 15 Minuten erneut zu erhalten.

Die sechs bayerischen Mixed-Paare hatten mit dem Ausgang der Entscheidung wenig zu tun. Zum besten Duo mit "bayerischer Beteiligung" gehörte Manuela Weidner, die zusammen mit Jens Freymuth den 10. Platz erreichte.

Mittlerweile Tradition ist am Sonntagabend das gemeinsame Abendessen und der gemütliche Ausklang des Turnierwochenendes, um am Montag die Rückreise anzutreten.

Alles in Allem war es aus bayerischer Sicht ein gelungenes Wochenende und es wäre schön, wenn wir beim DDP 2013 wieder mit mehr Damen teilnehmen könnten.

Der Spielort für 2013 ist leider noch nicht bekannt, doch Peter Tripmaker machte uns Hoffnung, dass eventuell der Süden Deutschlands den Vorzug haben wird.

*Dori Kurz, Damenreferentin BSKV e.V.*

## Bayerische Skatmeisterschaften 2012 Einzeltitel gehen in den Süden

### Altbayern, Schwaben und Franken sich um den Titel zanken Aber einen "Oberpfälzer aus Weiden" – den können wir jetzt beneiden.

Am 14. und 15. April 2012 waren wieder Großkampftage in der Stadthalle in Roth angesagt - die bayerischen Skatspieler ermittelten ihre Einzelmeister der Herren, der Damen, der Senioren und der Junioren. Schlag 9.00 Uhr beginnt der Wettkampf mit den Grußworten unserer Präsidentin Frau Annemarie Hasl und den Glückwünschen des Schirmherren Bürgermeister Ralph Edelhäuber.

Die Worte sind noch kaum verklungen, da werden schon die Karten zum Beginn der Meisterschaft gemischt. Das routinierte Bedienungspersonal hat die Bewirtung fest im Griff und schon bald stehen an allen Tischen Getränke.

Die Junioren werden nur den Samstag für ihren Wettkampf benötigen, nach fünf 36er-Serien ist Schluss. Die Favoriten sind die Brüder Vogler aus Dillingen aber sie werden in der letzten Serie noch von Benedikt Meindl von den Landshuter Füchsen auf die Plätze verwiesen. Er gewinnt mit 5.655 Punkten vor Julius Vogler mit 5.140 Punkten und seinem Bruder Maximilian mit 4.294 Punkten. Auf Platz 4 läuft Steven Kern von Karo Dame Essingen ein, gefolgt von den beiden Nachwuchsspielern vom SC Altenburg Bamberg, den Geschwistern Franziska (Platz 5) und Valentin Birk (Rang 6). Platz 1 und 2 berechtigen zum Start bei der Deutschen – viel Glück den beiden Siegern.

Die Senioren haben ein ähnliches Schicksal zu tragen, nur am Samstag und 40 Spiele pro Liste. Der spätere Sieger des Seniorenturniers Hans Leopold vom SC Herrieden startet verhalten auf Platz 13 – und da sage noch einer, 13 sei keine Glückszahl! Mit einem rasanten Zwischenspur in Serie 2 setzt er sich an die Spitze und gibt diese bis zum Ende nicht mehr ab. Auch der Zweitplatzierte Siegfried Weber von den Landsberger Buben muss nach Platz 40 in der ersten Serie einen weiten Weg durch das ganze Feld nehmen. Dritter wird Hans Kusmierz (Bayerischer Herren-Meister 1884 und Deutscher Mannschaftsmeister 1996 mit München Süd), jetzt für Germering 2000 spielend. Den vierten Platz belegt Franz Jackermeier von Frischau Kelheim, der fünfte geht an Günter Jenner von den Landshuter Füchsen. Auf Rang 6 Bernd Große (Skatfreunde Limbach), gefolgt von Erich Schurr (Die Wenden Wendelstein) und als Achter geht Karl-Heinz Schleicher (SC Kreuz-Ass Feuchtwangen) durch das Ziel.

Die Damenkonkurrenz beginnt mit einem fabelhaften Start von Marianne Kirmeier von Gäuboden Straubing - 1.543 Punkte geben ganz schön Schwung für weitere Taten. Die spätere Siegerin Antonia Liebs bleibt mit Platz 5 und 1.196 Punkten auf Tuchfühlung zur Spitze. Nach Serie 2 ist das Stockerl mit Marianne Kirmeier (3.066 Pkt.), Antonia Liebs (2.538 Pkt.) und Claudia Bickel; (2.300 Pkt.) schon richtig besetzt, nur die Sortierung war noch nicht perfekt... Die dritte Serie sieht Kirmeier noch in Führung liegend, aber Antonia rückt immer näher. In der Vierten gibt es kein Halten mehr, 1.640 Serienpunkte und 5.347 Gesamtpunkte bedeuten Platz 1 für Antonia Liebs vom 1.SC Schwandorf.

Marianne ist immer noch auf Zwei, Drei und Vier gehen an Claudia Bickel und Rosi Stemmer (beide Herz Bube München). In Serie Fünf müssen die beiden Führenden erstmals Federn lassen – nur 400 bzw. 500 Punkte. Claudia Bickel jetzt auf Drei und Gabi Kamprad (1. SC Würzburg) auf Vier.

Der zweite Tag beginnt wieder mit einer Demonstration von Antonia Liebs - den 1.300 aus Serie 6 folgen nochmals 1.300 und zuletzt 1.500 Punkte - wer soll da noch mithalten?  
Claudia Bickel und Marianne Kirmeier streiten sich weiter um Platz Zwei.

Das Ende ist vorgegeben - mit klarem Vorsprung und 9.976 Punkten gewinnt Antonia Liebs den Titel Bayerische Damenmeisterin im Skatspiel. Der zweite Platz geht an Claudia Bickel mit 8.912 Punkten vor Marianne Kirmeier. Auf Rang vier - dem letzten Qualiplatz - folgt mit 8.358 Punkten Marion Ladner (Daniel Nördlingen), auf Fünf Gabi Kamprad (8.201 P.), auf Sechs Rosi Stemmer (7.913 P.). Rang 7 geht an Marlene Dahlke (1.SC Rosenheim/7.910 P.), der achte an Marion Matold (Keinohrbuben Nürnberg/7.838 P.). Auf Platz 9 folgt Leonie Langenheder (1.SC Stein/7.776 P.) und Zehnte wird Miriam Brecheisen (Fuggerbuben Augsburg/7.715 P.).

Auf die Plätze 11 und 12 kommen mit Danuta von Possel und Isolde Michels zwei weitere Spielerinnen von Herz Bube München und runden somit ein glänzendes Vereinsergebnis ab.

Die Herren legen gleich in der ersten Serie so richtig los – achtzehn Spieler erzielen über 1.300 Punkte. An der Spitze liegt Alfred Böttger von den Skatfreunden Risiko Seußen, auf Zwei Roland Müller von München Süd, auf Drei Dieter Fischer von Herzbube Veitshöchheim, auf Vier Thomas Pietzka von den Fuggerbuben Augsburg, auf Fünf Klaus Schäfer von den Lustigen Buben Wenighösbach. In dieser Serie werden bis Platz 120 (mit 82 Punkten) insgesamt 111.314 Punkte bei 1.160 gewonnenen Spielen erzielt. Das letzte 1.000er Ergebnis bedeutet Platz 51.

In der zweiten Serie machen mit Werner Baierlacher (Herz Dame München-Ost/1.714 P.) und Uwe Thiem (Skatfreunde Risiko Seussen/1.966 P.) zwei alte Bekannte große Sprünge nach vorne. An der Spitze jetzt Thomas Pietzka (3.051 P.) vor Dieter Fischer (2.834 P.) und Werner Baierlacher. Der als Spitzenreiter gestartete Alfred Böttger erlebt Skat in Reinkultur - 350 Punkte bei 6:3 Spielen.

In dieser Serie wird der Mittagstisch vom bewährten Service-Team gereicht, leider schmeckt die Paella eher wie "Reis mit Gemüsematsch". Die „drei Fränkischen“ sind da einfach der Renner. Das Wetter vor der Tür ist ähnlich – regnerisch, 8-10 Grad und die Sonne in Afrika, ein idealer Kartentag.

So gegen 14.00 Uhr macht sich die dritte Serie auf den Weg. Thomas Pietzka (4.395 P./41:2 Spiele) liegt immer noch souverän auf Platz 1, Roland Müller mit 3.987 P. auf Zwei, Dieter Pflaum (SC Forellen Forchheim) mit 3.914 P. auf Drei, Mike Hornbrook (München-Süd) mit 3.900 P. auf Vier. Ein 1.200er Schnitt reicht für Platz 14, die 1.000 bis Platz 41 und Alexander Ortnher hat bereits 19 Spiele verblasen.

Die Senioren fangen langsam zu mosern an, nur 40 Spiele und obendrauf die Raucherpause – da wird das Warten auf die nächste Serie für die schnellen Spieler zur Geduldssprobe.

Auch in/nach dieser Serie vorne nichts Neues, Thomas Pietzka erzielt diesmal 1,522 Punkte. Jetzt hat er sein Viererpackchen (1.300-1.400-1.500-1.600) zusammen und 5.917 nach Vier - geht so. Auf der Zwei Schäfer (5.432 P.) vor Hornbrook (5.423 P.). Der Zehnte hat noch 4.806 Punkte - Klaus Ordnung von den Skatfreunden Lohr.

Die Fünfte ist nach neun Stunden Skat für viele sicher kein großes Vergnügen mehr - mit einer Ausnahme: Roland Müller knallt die nächste 1.800er raus – 6.793 Punkte nach dem ersten Tag bedeuten Platz 2. Auf Eins natürlich weiterhin Thomas Pietzka (6.865 P.). Klaus Schäfer (6.715 P.) und Mike Hornbrook (6.447 P.) komplettieren den ersten Tisch für Tag Zwei.

23 Männer verlassen das Turnier – genug verloren, auch fünf Frauen haben keine Lust auf mehr.

Am Sonntag beginnt pünktlich um 9.00 Uhr mit Runde 6 der Endspurt der Skatgemeinde um Meistertitel und Qualifikationsplätze zur Deutschen Meisterschaft.

Mit den Kracher-Ergebnissen ist es jetzt vorbei, nur Gerold Schaubmayr aus Crailsheim gelingt eine Serie über 1.600 Punkte. Die ersten Drei mit gediegenen Leistungen (689 - 761 - 593) und danach ein neues Spitzenduo mit Dieter Pflaum (7.655 Punkte) und Marco Haller (Frischauf Kelheim (7.640 P.)). Als aktuell Achter hat Werner Baierlacher (7.073 Punkte) immer noch guten Chancen auf einen Spitzenplatz.

Serie 7 mit dem Sonntagsbraten wird wieder zum Geduldsspiel, denn schon um 13.45 soll es mit der letzten Runde weiter gehen. Nur Richard Holzer (1. SC Passau) und Uwe Thiem schaffen 1.600 Zähler. Die Punkte "liegen nicht mehr auf der Straße", der Listendurchschnitt sinkt um fast 100 Punkte. Schäfer, Haller, Pflaum und Pietzka starten - mit 8.697 bis 8.542 Punkten - in der entscheidenden Runde an Tisch Eins, aber auch die Spieler von Tisch 2 sind noch nicht abgeschlagen - nur 600 Punkte bis Platz Neun, jeder kann mit einer überdurchschnittlichen Serie noch nach vorne kommen.

Tisch Eins nimmt sich gegenseitig die Punkte weg (9 - 9 - 8 - 7 gewonnene Spiele und das ein oder andere Spiel verloren). Da ist der Weg frei für eine glänzende Serie von Tisch Zwei und der Spieler ist Roland Müller, der derzeit in der Oberpfalz beheimatete Oberfranke in Diensten von München Süd. Mit 1.406 Punkten zieht er an allen Spielern von Tisch Eins vorbei und holt sich mit exakt 9.800 Punkten den Titel Bayerischer Skat-Einzelmeister. Auf dem zweiten Platz landet Klaus Schäfer mit 9.656 Punkten vor Marco Haller mit 9.352 Punkten. Der vierte Platz geht mit acht Serien ohne Höhen und Tiefen und 9.338 Punkten an Nicolaj Bassing (Keinohrbuben Nürnberg). Auf dem fünften Platz folgt Helmut Pflug (Lustige Buben Wenighösbach/9.287 Punkte), auf dem sechsten Rang Thomas Pietzka (9.246 Punkte), auf dem siebten Rang Titelverteidiger Rainer Warkentin (Keinohrbuben Nürnberg) mit 9.106 Punkten., Platz 8 erreicht Werner Baierlacher mit 9.094 Punkten, als letzter "9000-er" erzielt Uwe Thiem mit 9.042 Punkten. Rang 9.

Den Gewinnern der Einzelmeisterschaft herzliche Gratulation, ihnen und den Qualifizierten einen Lauf bei der Deutschen und Allen ein weiterhin gutes Skatjahr.

Die Siegerehrung der Junioren und Senioren sollten wir anders gestalten – am Ende von Tag Eins und eher "unter Ausschluss der Öffentlichkeit" ist kein erfreuliches Gelingen möglich.

Wir Männer haben es nicht leicht – schon zum dritten Mal seit Christi Geburt hat eine Frau ein höheres Ergebnis erzielt als der Sieger bei der Männermeisterschaft. Aber das bleibt unter uns!!

**Bayerische Meister 2012**



Antonia Liebs und Roland Müller  
*Foto: Toni Peters*

## Skatverband Region München e.V.

### **Skatclub Germering 2000 e.V.**

Nach dem Ausscheiden des 2. Vorstands Horst Hiller (aus Altersgründen) sind bei den Wahlen im Januar d. J. Christian Thum als 2. Vorstand und Heinz Gebele als Schriftführer neu in die Vorstandschaft gewählt worden.

Horst Hiller war seit Gründung des Clubs im Oktober 1999 zweiter Vorstand. Er wurde in Ehren, auch zu seiner Zufriedenheit, verabschiedet.

Von den damals 13 Gründungsmitgliedern sind heute noch 7 im Club. Jetzt stehen wir mit 42 Mitgliedern an zweiter Stelle der mitgliederstärksten Vereine im Bayerischen Skatverband. Wegen der beliebten alljährlichen Skatausflüge - im letzten Jahr nach Kloster Reutberg und Hotel Eibenwald - sowie unseres jährlichen Wurstkessel-Turniers (zuletzt 52 Teilnehmer) kommen immer erfreulich viele Gäste.

In diesem Jahr geht es am 05. Mai zum Klostergasthof "Maria Eck" und am 15. September zum Aussichtsgasthof "Gögerl" nach Weilheim. Unser Wurstkessel-Turnier - mit "Essen bis zum Umfallen", bezahlt aus der Vereinskasse - findet dann am 24. November in unserem Vereinslokal statt; jeder Teilnehmer erhält einen Preis.

Der Vereinsvorstand wurde am 12.1.2012 in der Jahreshauptversammlung für eine Periode von zwei Jahren gewählt und setzt sich aus den folgenden Mitgliedern zusammen:



Christian Thum (2.Vorstand) - Franz Rockinger (Spielleiter) - Gerd Brandlmeier (1. Vorstand)  
Heinz Gebele (Schriftführer) - Uli Wüst (Kassenwart)

*Franz Rockinger*



## 40 Jahre „Die Asquetscher“



*Martin Haase – Walter Strauch*

„Die Asquetscher“ aus Gröbenzell feierten am 03. März 2012 ihr 40-jähriges Gründungsjubiläum.

Der 2. Bürgermeister der Gemeinde Gröbenzell, Walter Strauch, eröffnete den Reigen der Ehrungen mit warmherzigen Grußworten der Gemeinde und einem repräsentativen Geschenk.

Skatfreund Wolfgang Niedrig, Vizepräsident des BSKV e.V., umriss ausführlich die bisher erspielten Erfolge in Einzel- und Mannschaftswettbewerben und überreichte dem 1. Vorsitzenden der Asquetscher, Skatfreund Martin Haase, einen üppig bestickten Wimpel und eine gerahmte Urkunde des BSKV e.V.. Skatfreund Lorenz Stemmer, Präsident der SRM (VG 80) übergab mit ebenfalls lobenden Worten zur Tradition des Vereins einen gravierten Ehrenteller.

Das opulente 3-Gänge-Menue und launige Beiträge der Skatfreunde Martin Haase und Willi Haberstock über das Clubleben trugen wesentlich zur gelösten, heiteren Atmosphäre des Abends bei. Erst weit nach Mitternacht traten die letzten Gäste mit einem Dank an die Vorstandschaft für die gelungene Veranstaltung ihren Heimweg an.

*Martin Haase*



*Martin Haase – Wolfgang Niedrig*



*Lorenz Stemmer – Martin Haase*

**Skatverband Oberland e.V.****2. Wertungsturnier**

Am 12.2.2012 um 10 Uhr trafen sich 41 Spieler aus dem gesamten Oberland zum 2. Wertungsturnier 2012 im Gasthof "Jägerwirt" in Gaißach.

Nach drei sehr interessanten und fairen Serien a 48 Spielen standen gegen 18 Uhr die Sieger fest. Das Turnier war für den Skat Club Penzberg ein voller Erfolg, da man in allen drei Wertungen den Sieger stellen konnten.

*Lutz Nieland*

Einzelwertung:	1.	Gero Reichert	Penzberg	4.392
	2.	Knut Schmilinsky	Herrsching	3.695
	3.	Christian Göllner	Geretsried	3.452
Tandemwertung:	1.	Gero Reichert - Lutz Nieland	Penzberg	7.268
	2.	Stefan Charrois - Knut Schmilinsky	Herrsching	6.389
	3.	Werner Baierlacher - Dieter Müller	Weilheim/Kelheim	6.384
Mannschaft::	1.		Penzberg	12.860
	2.		Geretsried	11.473
	3.		Bad Tölz II	10.884



Tandemsieger: Lutz Nieland und Gero Reichert - Knut Schmilinsky und Stefan Charrois

## Mainfränkischer Skatverband e.V.

### Würzburg auf dem Vormarsch



Alex Schübler - Gaby Kamprad

Die Tandemmeisterschaft erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit. Diesmal nahmen 45 Teams teil und kämpften um 23 Qualifikationsplätze.

Die Titelverteidiger Carsten Tully und Rudolf Wiesner starteten diesmal in verschiedenen Teams und qualifizierten sich beide nun mit ihren neuen Partnern (Platz 2 bzw. 4).

Erfolgreichste Spielerin war heuer Gaby Kamprad (1.SC Würzburg) mit 319 Punkten Vorsprung vor Thomas Reinhardt (Studentenskatclub Würzburg) mit 2.809, Platz 3 ging an Joachim Maidhof (Lustige Buben Wenighösbach) mit 2.803.

Würzburg schaffte mit Platz 1 (1.SC Würzburg), Platz 5 (Studenten III), Platz 8 (Studenten I) und Platz 9 (Studenten II) ein hervorragendes Ergebnis.

Serien über 2.000 Punkte gab es keine, die höchste hatte Gaby mit 1.677, es gab in jeder Serie eine mit negativer Punktzahl.

Das Turnier verlief insgesamt äußerst fair - Schiedsrichter wurden nicht benötigt - und blieb bis zum Schluss spannend.

*Thomas Reinhardt*

1	1. Skatclub Würzburg II	Gaby Kamprad - Alex Schübler	5.609
2	Skatfreunde Lohr II	Christian Räder - Carsten Tully	5.041
3	Cafe Wiener Bad Neustadt	Erwin Krines - Sebastian Martin	4.859
4	Skatfreunde Lohr III	Dieter Richtsteiger - Rudolf Wiesner	4.821
5	Studentenskatclub Würzburg III	Gerd Müller - Thomas Reinhardt	4.746
6	Ohne Vieren Ringheim	Thomas Jung - Wolfgang Otte	4.359
7	Skatfreunde Creglingen I	Knut Petermann - Helmut Wörrlein	4.324
8	Studentenskatclub Würzburg I	Nicolai Coursow - Kajetan Pfeuffer	4.323
9	Studentenskatclub Würzburg II	Susanne Meinel - Christoph Meinel	4.264
10	Lustige Buben Wenighösbach I	Helmut Pflug - Klaus Schneider	4.262
11	Lustige Buben Wenighösbach VI	Joachim Kampfmann - Paul Spinnler	4.201
12	Lustige Buben Wenighösbach V	Dirk Klöppel - Joachim Maidhof	4.163
13	Skatfreunde Creglingen II	Michael Wörrlein - Peter Jankowski	4.092
14	Herz Bube Veitshöchheim	Ursula Popp - Katrin Heyn	4.075
15	Eussemer Skatklopfer IV	Ursula Schmitt - Otto Straub	4.007
16	Lustige Buben Wenighösbach III	Nadja Müller - Matthias Riedl	4.004

## Kahlgründer Skatfreunde unterbrechen Lohrer Dominanz

Nachdem Skatfreunde Lohr drei Jahre hintereinander die Meisterschaft gewinnen konnte, zeigten diesmal die Kahlgründer Skatfreunde, dass es auch andere Sieger geben kann. Neben den beiden stand Eussenheim als Dritter auf dem Podest.

Ergebnisse der Siegerteams: Kahlgründer Skatfreunde 34.890, Skatfreunde Lohr 34.687 und Eussemer Skatklopfer 32.899 Punkte.

Die Spieler des Siegerteams waren Bernd Uhl (9.870 Punkte), Charly Däfler (9.636), Matthias Riedl (8.367) und Holger Wissel (7.017).

Erhard Koch erreichte mit 1.955 Punkte das beste Ergebnis in einer Serie.

Das Turnier verlief insgesamt äußerst fair – Schiedsrichter wurden nicht benötigt – und blieb bis zum Schluss spannend.

Wie immer konnten wir uns auf die Bewirtung in Gollhofen – Zum goldenen Stern – verlassen.

Thomas Reinhardt



*Matthias Riedl – Holger Wissel – Harald (Charly) Däfler – Bernd Uhl*

### Uffenheimer Doppelsieg

Das 1. Wertungsturnier des Mainfränkischen Skatverbandes fand am 24.03.2012 in Creglingen-Schonach statt und endete mit einem Doppelsieg von Hohenlohe Uffenheim. Das neueste Mitglied Christoph Meinel (3849 Punkte), Sohn von Sabine Meinel, der Präsidentin von Mittelfranken, zeigte es den alten Hasen und distanzierte Werner Finkenberger (3841 Punkte) um ganze 8 Punkte auf den zweiten Platz. Der dritte Platz ging mit 3703 Punkten an Klaus Ordnung, der damit die Führung in der Jahresrangliste behauptete.

Seriensieger waren Hermann Bach (1738), Knut Petermann (1734) und Roland Baumann (1739).

Das Turnier verlief insgesamt äußerst fair - Schiedsrichter wurden nicht benötigt - und blieb bis zum Schluss spannend.

Der neue Spielort „Zum Rappen“ in Schonach wurde von vielen Spielern gelobt, die Preise für die Getränke erfreuten den Geldbeutel und die Speisen den Magen der Spieler. Wir hoffen, dass wir hier auch nächstes Jahr willkommen sind.

*Thomas Reinhardt*



Werner Finkenberger – Christoph Meinel – Klaus Ordnung

### Bayerische Skatrundschau Impressum

Herausgeber: Bayerischer Skatverband e.V.

Redaktion: Udo Karbaumer, Würzburger Straße 16, 63739 Aschaffenburg

Tel.: 0 60 21 / 1 27 30, E-Mail: [udokarbaumer11@alice.de](mailto:udokarbaumer11@alice.de)

Redaktionsschluss Ausgabe 07/08 2012: 05. Juni 2012

## Termine 2012 *(ohne Gewähr)*

Mai	05.		BL + RL		DSkV
		10:00	Verbandsliga	Bad Füssing	VG83
	12.	10:00	Bayerische Tandemmeisterschaft	Roth	BSkV
		14:00	Spargelturnier	Schrobenhausen	VG80
	19.	10:00	Spargelturnier	Abensberg	VG83
		13:00	Vorständeturnier	Altenplos	VG86
	20.	9:00	Mannschaftsmeisterschaft	Dinkelsbühl-Mönchsroth	VG88
	26.-28.		Deutsche Schüler- und Jugendmeisterschaft	Berlin	DSkV
		15:00	Vergleichskampf VG83:ÖSkV	Ortenburg	VG83
	28.	10:00	Stadtmeisterschaft	Bad Neustadt	VG87
Juni	02.03.	9:00	Deutsche Einzelmeisterschaft	Ulm	DSkV
	07.		Preisskat	Moldenberg-Schnaitheim	VG88
	10.	10:00	30 Jahre Lohhofer Spitzbuam	Unterschleißheim	VG80
	16.+17.		BL + RL		DSkV
	16.	10:00	Oberliga + Landesliga Nord	Roth	BSkV
			Landesliga Süd	Unterschleißheim	BSkV
	16.	10:00	Bezirksliga	Roth	VG85
	23.	10:00	Vorständeturnier	Roth	BSkV
	24.	9:00	Bayerische Mannschaftsmeisterschaft	Roth	BSkV
	30.	10:00	BL + RL		DSkV
	30.	10:00	Verbandsliga	München	VG80
Juli	07.	10:00	Stadtmeisterschaft	Straubing	VG83
		10:00	4. Wertungsturnier	Wildpoldsried	VG89
	08.	10:00	Max-Baur-Gedächtnisturnier	München	VG80
	14.	13:00	3. Wertungsturnier	Arzberg	VG86
		10:00	Otto-Volk-Gedächtnisturnier	Kitzingen	VG87
	14.+15.	13:00	Champions League	Stuttgart	DSkV
	15.	10:00	Sommerturnier	Schwandorf	VG83
	19.+20.	12:30	Skat-Cup	Altenburg	DSkV
	21.	10:00	1. Wertungsturnier	Kelheim	VG83
	28.		Städtepokal Vorrunde	Ingolstadt	BSkV
	29.	10:00	2. Wertungsturnier	Schweinfurt	VG87
August	11.+12.	10:00	Deutsche Tandemmeisterschaft	Bonn	DSkV
	11.	10:00	Sommerturnier	Bad Füssing	VG83
	15.	10:00	2. Wertungsturnier	Straubing	VG83
	18.	10:00	Stadtmeisterschaft	Ingolstadt	VG80
	25.	10:00	Deutschlandpokal	Hannover	DSkV
	26.	9:30	Vorständeturnier	Hannover	DSkV

**Termine 2012 (ohne Gewähr)**

September	01.	10:00	Gillamoos-Turnier	Abensberg	VG83
	08.		BL + RL		DSKV
		10:00	Oberliga + Landesliga Nord	Roth	BSKV
		10:00	Landesliga Süd	Unterschleißheim	BSKV
	16.		Bayerischer Damenpokal	Treuchtlingen-Möhren	BSKV
	22.	10:00	Stadtmeisterschaft	Abensberg	VG83
		13:00	4. Wertungsturnier	Forchheim	VG86
		10:00	5. Wertungsturnier	Königsbronn	VG89
	23.	10:00	4. Wertungsturnier	Bad Wiessee	VG81
	29.	10:00	Marktmeisterschaft	Bad Abbach	VG83
		10:00	3. Wertungsturnier	Schwäbisch Gmünd	VG88
Oktober	03.	10:00	20-jährige Marktmeisterschaft	Ergolding	VG83
	06.		Landesliga Aufstiegsrunde		BSKV
	13.	10:00	4. Wertungsturnier	Unterschleißheim	VG80
	13.	13:00	5. Wertungsturnier	Stammbach	VG86
		10:00	6. Wertungsturnier	Marktoberdorf	VG89
	20.+21.	10:00	Deutsche Mannschaftsmeisterschaft	Magdeburg	DSKV
	28.	10:00	5. Wertungsturnier	Unterschleißheim	VG80
		10:00	3. Wertungsturnier	Goldbach	VG87
November	04.	13:00	Münchner Damenpokal	München	VG80
	05.	10:00	5. Wertungsturnier	Gaißach	VG81
	10.+11.		Städtepokal Endrunde	Steinbach	DSKV
	10.	13:00	Stadtmeisterschaft	Bayreuth	VG86
	17.	10:00	4. Wertungsturnier	Crailsheim	VG88
	17.+18.		DSKV-Verbandstag		DSKV
	18.	10:00	Gänsekat	Waldkraiburg	VG80
		10:00	4. Wertungsturnier	Karlstadt	VG87
	24.		BSKV-Verbandstag	Offenbau	BSKV
Dezember	01.	13:00	Kongress	München	VG80
		13:00	Kongress	Straubing	VG83
		13:00	Nikolausturnier	Arzberg	VG86
	02.	9:00	Verbandstag	Gollhofen	VG87
		14:00	Preisskat	Gollhofen	VG87
	08.	10:00	Kongress	Altenplos	VG86
		13:00	Kongress	Landsberg	VG89
	09.	11:00	Kongress	Gaißach	VG81
		14:00	Adventsskat	Gaißach	VG81
		14:00	Preisskat	Veitshöchheim	VG87
	29.	13:00	Stadtmeisterschaft	Stammbach	VG86

## Skatverband Iller/Lech e.V.

### Einzelmeisterschaft VG 89

Am 11. Februar 2021 fand - traditionell in Landsberg/Lech - die Einzelmeisterschaft der VG 89 statt. Seit einigen Jahren wird diese Meisterschaft nur noch samstags in 5 Serien statt wie früher an zwei Tagen mit 8 Serien ausgespielt, unter anderem, um mehr Spieler zur Teilnahme zu motivieren.

Allerdings war davon heuer nicht viel zu bemerken, man spielte in trauter Runde von 19 Herren, 5 Damen und 5 Senioren.

Das Turnier verlief ruhig und ohne besondere Vorkommnisse. Es qualifizierten sich 6 Herren, 2 Damen und 3 Senioren für die BEM.

Dafür musste man bei den Herren "über Schnitt" spielen - der letzte Qualifikationsplatz notierte bei 5199 Punkten. Bei den Damen reichten magere 3991 Pünktchen für den zweiten Qualifikationsplatz und auch bei den Senioren fährt man mit unter 4000 Punkten auf die Bayerische Einzelmeisterschaft.

*Miriam Brecheisen*

Hier die Ergebnisse der Qualifizierten:

#### Herren

1.	Sepp Fuchs	Fuggerbuben Augsburg	6.545
2.	Winfried Hasslinger	1. Lechfelder SC 1984	6.062
3.	Bernd Neubert	Fuggerbuben Augsburg	5.666
4.	Thomas Pietzka	Fuggerbuben Augsburg	5.640
5.	Robert Weiss	Landsberger Buben	5.441
6.	Werner Schmid	Skatfreunde Kempten 59	5.199

#### Damen

1.	Marion Ritter	Fuggerbuben Augsburg	5.082
2.	Miriam Brecheisen	Fuggerbuben Augsburg	3.991

#### Senioren

1.	Siegfried Weber	Landsberger Buben	4.238
2.	Uwe Hagelauer	Baronbuben Kaufbeuren	4.047
3.	Heide Dethloff	Illerbuben Kempten	3.999



Marion Ritter – Miriam Brecheisen



Bernd Neubert – Sepp Fuchs – Winfried Hasslinger



## Mannschaftsmeisterschaft VG 89

Vier Wochen später - am 10.03.2012 - wurde auch die Mannschaftsmeisterschaft in Landsberg ausgetragen. Erfreulicherweise meldeten sich dieses Mal 6 Mannschaften an. Darüber schmunzelt vielleicht manch andere VG - allerdings fand in der VG 89 letztes Jahr die Meisterschaft gar nicht statt, weil die wenigen gemeldeten Mannschaften sowieso qualifiziert waren, so dass die gesteigerte Teilnahme in diesem Jahr auf jeden Fall als Erfolg zu werten ist!

In vier fair ausgetragenen Runden ohne Schiedsrichtereinsatz konnte sich im Kampf um die begehrten Qualifikationsplätze 1 und 2 lange keine Mannschaft richtig vom Feld absetzen. Die Führung wechselte immer wieder zwischen Bad Wörishofen, Landsberg und den Fuggerbuben hin und her.

Schließlich gab die letzte Serie den Ausschlag zugunsten der 1. Mannschaft der Fuggerbuben Augsburg (16.536 Punkte) und der Skatfreunde Bad Wörishofen (15.157 Punkte), während sich die 2. Mannschaft der Fuggerbuben (14.962 Punkte) und die Landsberger Buben (14.244 Punkte) mit den Plätzen 3 und 4 begnügen mussten. Auch für den Lechfelder Skatclub sowie die Skatrunde 85 Kempten reichte es nicht für die Qualifikation zur Bayerischen Mannschaftsmeisterschaft.

*Miriam Brecheisen*



Peter Brecheisen – Bernd Neubert – Sepp Fuchs – Thomas Pietzka

## Skatverband Niederbayern / Oberpfalz e.V.

### Faschingskat in Bad Füssing

Mit einem kräftigen Helau begrüßte Johann Kalender, 1. Vorstand des 1.Skatclub Bad Füssing e.V., am 18.02.2012 die Teilnehmer aus ganz Niederbayern, München und Oberösterreich im neuen Spiellokal "Sportheim" in der Inntalstraße.

Besonders begrüßt wurden der VG-Vorsitzende Artur Christmann und die österreichischen Skatfreunde.

Joachim Wenger, 1.Vorstand der Landshuter Fuchse, errang mit insgesamt 5.125 Punkten (Serienergebnisse: 1.718 /1.591 / 1.815) den ersten Platz - herzlichen Glückwunsch zu dieser enormen Leistung! Torsten Mohr vom SC Passau wurde mit 4.783 Punkten Zweiter vor Karl-Heinz Ruppert, Spielleiter des 1.SC Bad Füssing, mit 3.973 Punkten.

Beste Dame wurde Annegret Leibold von den Skatfreunden Straubing mit 3.661 Punkten auf Platz 5.

Nach der Preisverteilung bedankte sich der 1.Vorstand Johann Kalenda für die Teilnahme am Turnier und wünschte allen eine gute Heimfahrt.

*Johann Kalenda*



Torsten Mohr - Annegret Leibold - Joachim Wenger - Karl-Heinz Ruppert.

*Foto: Johann Kalenda*

## 25 Jahr Feier der VG 83

Wenn der Präsident des DSKV e.V. Peter Tripmaker und die Vorstandschaft des BSKV e.V. nach Straubing kommen, kann nur es nur einen Grund geben: Die „25 Jahr Feier der VG 83“.

Die Veranstaltung begann am Ostersonntag um 9 Uhr mit einem leckeren Weißwurstfrühstück. Nachdem alle gestärkt waren, wurde nach einer kurzen Ansprache durch Artur Christmann, der die 88 Teilnehmer begrüßte, das 3-Serien Turnier gestartet. Nach der 1. Serie um 12.15 Uhr wurde das Mittagessen serviert. Es gab 3 Menüs zur Auswahl, die mit Sicherheit für jeden ein voller Genuss waren. Pünktlich um 13 Uhr folgte dann die 2. Serie, die um 15.30 Uhr beendet war und den Übergang zu Kaffee und Kuchen einleitete. Als dann um 18.15 Uhr der Sieger feststand, folgte der Festakt.

Es gab Grußworte durch Bürgermeisterin Maria Stelzl, die Überreichung einer Urkunde durch Peter Tripmaker und eine Tellerübergabe durch Annemarie Hasl, die extra ihren Österreich-Urlaub für diesen Tag unterbrochen hatte. Artur Christmann stellte dann noch kurz die VG-Entstehung, die Entwicklung und den derzeitigen Stand dar.

Bei der anschließenden Preisverteilung konnte sich Ulrich Rönz von den Skatfreunden Straubing mit 4.497 Punkten über den 1. Platz freuen. Es folgten Franz Jackermeier (SC Frischauf Kehlheim) mit 4.129 Punkten und Johann Bielmeier (1. SC Bad Füssing) mit 3.991 Punkten. BSKV-Vizespielleiter Toni Peters belegte als Gastspieler den 4. Platz. Beste Dame wurde Marianne Kirmeier (SC Gäuboden Straubing) mit 3.665 Punkten.

Ein herzliches Dankeschön gilt hier auch dem Landgasthaus Reisinger, welches uns die Räumlichkeiten zur Verfügung stellte und uns hervorragend bewirtete. Dank auch an Peter und Gretel Tripmaker und die Vorstandschaft des BSKV e.V. für ihr Kommen.

Die Vorstandschaft der VG 83 bedankt sich auch bei allen Mitgliedern für ihr zahlreiches Erscheinen und wünscht für die nächsten 25 Jahre alzeit „Gut Blatt“.



Die Sieger dieses Turniers:

Artur Christmann (Präsident der VG 83), Peter Tripmaker (DSKV-Präsident), Ulrich Rönz (1. Platz)  
Franz Jackermeier (2. Platz), Johann Bielmeier (3. Platz) und Ehrenpräsident Johann Kalenda

## Dieter Stechl ist neuer Landshuter Skat-Stadtmeister

62 Spieler aus nah und fern haben am 11. Jahresturnier der „Landshuter Füchse“ am 31.03.2012 in der Sportgaststätte des ETSV 09 Landshut teilgenommen. Die Schirmherrschaft hatte dankenswerterweise erneut Oberbürgermeister Hans Rampf übernommen, welcher auch den wertvollen Siegerpokal stiftete. Die Attraktivität dieses anspruchsvollen Turniers hat sich wieder einmal durch die enorme Teilnehmerzahl bewiesen. In der gleichzeitig durchgeführten Tandemwertung traten parallel zur Einzelwertung 15 Mannschaften zum Kampf um Punkte und Preise an.

Zu Beginn der Veranstaltung erfolgte die offizielle Begrüßung der Anwesenden durch den Vertreter des OB, Stadtrat Hans-Peter Summer. Anschließend gab Joachim Wenger, 1. Vorstand des gastgebenden Vereins „Landshuter Füchse“, Hinweise zum Ablauf der Veranstaltung und startete um 10 Uhr die spannende und faire Konkurrenz.

Nun begann die Jagd auf Sieg und Punkte in drei Serien á 48 Spielen nach den Regeln der Internationalen Skatordnung. Das Turnier nahm einen spannenden Verlauf mit mehreren Führungswechseln nach den einzelnen Serien. Um 17 Uhr standen die Sieger fest.

Turniersieger in der Einzelwertung aller teilnehmenden Spieler und damit Landshuter Stadtmeister 2012 wurde mit 4.118 Punkten Dieter Stechl vom SC Gäuboden Straubing. Knapp dahinter wurde Volker Criens (Altötting) Zweiter mit 4.089 Punkten vor Johann Kalenda (Bad Füssing) mit 3.889 Punkten. Als beste Dame auf Rang 6 konnte Christa Eigl (Abensberg) den Sonderpreis durch Stadtrat Hans-Peter Summer in Empfang nehmen.

In der parallel durchgeführten Tandemwertung der 15 Mannschaften á 2 Spieler setzte sich die Paarung Sabine Voß/Volker Criens (Altötting) vor Winfried Scholz/Wenger und Arno Scholz/Jenner (beide Teams der Landshuter Füchse) durch. Wie auch in der Einzelwertung erhielten die Sieger schöne Pokale, gestiftet vom Schirmherrn, und entsprechende Geldpreise.

Das Turnier war trotz aller Rivalität geprägt vom fairen Umgang der Spieler. Zur guten Stimmung im Lokal trug auch das wohlschmeckende Mittagsbuffet bei. Durch reichliche Gaben der Sponsoren konnten nicht nur Geldpreise für die Punkt-Besten, sondern wertvolle Sachpreise an sämtliche Teilnehmer des Turniers verteilt werden.

*Max Müller*



Stadtrat Hans-Peter Summer, Volker Criens, Dieter Stechl, Johann Kalenda  
Hans-Joachim Frankenberg, Joachim Wenger

## Nittenauer gewinnt beim Thansteiner Skatturnier,

Zum vierten Mal veranstalteten die Thansteiner Skatfreunde zu Ehren ihres verstorbenen Gründungsmitgliedes Gerhard Bärenfänger de Haan ein Skat-Gedächtnisturnier. Über 40 Kartenfreunde aus dem Skatverband Niederbayern/Oberpfalz kamen in das Wintergarten Cafe und reizten um Geldpreise. Schirmherrin Anna Irl aus Neunburg erinnerte an die besonderen Eigenschaften des Gründungsmitgliedes de Haan und konnte über 580 Euro Preisgelder an die Sieger überreichen.

Als Ausrichter begrüßte Vorstand Ulrich Knoch die Spieler, unter ihnen auch Artur Christmann, den Präsidenten der Verbandsgruppe Niederbayern/Oberpfalz. Dieser dankte den Thansteinern für die Durchführung des Turniers und freute sich über die zahlreiche Teilnahme. Knoch dankte namentlich den Sponsoren, die Geldpreise für die Ausrichtung des Skatturniers zur Verfügung gestellt hatten und wünschte ein „Gut Blatt“.

Mit viel Strategie wurde an 11 Tischen um Einzel- und Tandemsieg gekämpft. Drei Runden mit je 48 Spielen waren in sechs Stunden zu absolvieren. Die Spielleitung hatte Antonia Liebs übernommen.



Untere Reihe von links: Vorsitzender Ulrich Knoch, Präsident Artur Christmann, Schirmherrin Anna Irl mit den Siegern Eckard Jakobi, Johann Käferlein und Petra Neumann und (obere Reihe) den weiteren Geldgewinnern des Gedächtnisturniers.

Bei der Siegerehrung konnte Schirmherrin Anna Irl Skatfreunde aus Straubing, Bad Abbach, Schwandorf, Kelheim, Passau, Abensberg, Bad Füssing, Eggenfelden, Landshut, Regensburg und Waldmünchen begrüßen.

Sie erinnerte an den begeisterten Kartenspieler Gerhard de Haan, der das regionale Vereinsleben mit Rat und Tat förderte. Freundlich überreichte sie Geldpreise an 25 Prozent der Spieler.

Das Gerhard-de Haan-Gedächtnisturnier gewann Eckard Jakobi, Vorsitzender des SC Regensburg, mit 4.276 Punkten. Mit Serien von 1.823, 1.016 und 1.437 Punkten hatte der Verbandsligaspieler die besten Karten und gewann sein erstes Turnier. Johann Käferlein von Wastl-Asse Bad Abbach kam mit 4.261 Punkten auf Rang zwei. Den dritten Platz holte sich Ulrich Rönz von den Skatfreunden Straubing mit 3.994 Punkten. Michael Wedde (Straubing) kam mit 3.758 Punkten auf den vierten Rang. Es folgte mit 3.655 Punkten (949, 921, 1.785) Petra Neumann vom SC Schwandorf, sie erhielt als beste Dame zusätzlich einen Sonderpreis.

Über weitere Geldpreise freuten sich Franz Tennert (SF Thanstein), Norbert Przybilla (SF Straubing), Inger Schmidhuber (SC Kehlheim), Jürgen Groth (SC Schwandorf), Richard Holzner (SC Passau) und Sieglinde Heindl (SC Abensberg).

Die besten Thansteiner waren Franz Tennert, Ulrich Knoch und Karl Schwegl, letzterer war mit 90 Jahren der älteste Teilnehmer am Turnier.

## Sechs Mannschaft fahren zur Bayerischen Mannschafts-Meisterschaft

Am Samstag, den 24.03.2012, fand in Passau die Qualifikation zur Bayerischen Mannschafts-Meisterschaft im Skat statt. 15 Mannschaften der VG 83 beteiligten sich an diesem weiterführenden Wettbewerb. Es wurde mit harten Bandagen von 9 Uhr an bis ca. 18 Uhr gekämpft; vier Durchgänge à 48 Spiele wurden absolviert, bis die Sieger feststanden. Anhand der Mitgliedszahlen der VG konnten sich 6 Mannschaften für die Bayerische Mannschafts-Meisterschaft, die in Roth bei Nürnberg stattfindet, qualifizieren.

Sieger wurde die Mannschaft vom 1. SC Passau mit einer Gesamtleistung von 18.491 Punkten in der Besetzung Erich Fuchs (5.461 Pkt.) ,Richard Holzer (5.124 Pkt) ,Torsten Mohr - der nach dem zweiten Durchgang wegen Krankheit ausgetauscht werden musste - (4.170 Pkt) und Alexandra Kraus (3.736 Pkt).

Zweiter wurde die erste Mannschaft des SC Frischauf Kelheim mit 16.679 Punkten mit den Spielern Marco Haller, Detlev Burandt, Franz Jackermeier und Thomas Bayer. Platz 3 ging an die erste Garnitur von SC Gäuboden Straubing, die mit Marianne Kirmeier, Klaus Holland, Peter Müller und Christian Weber 16.585 Punkte erreichte. Als Vierter ging die erste Mannschaft des 1. SC Ergolding durchs Ziel, das Gesamtergebnis von 16.562 wurde von Manfred Hübner, Franz Pollner, Stefan Schäfer und Hans Frankenberg erzielt. Mit 15.313 Gesamtpunkten erreichte SC Gäuboden Straubing II in der Besetzung Manfred Pummer, Uli Sladkowski, Karl-Heinz Anlauf und Thomas Hollmann Rang 5. Die letzte zu vergebende Fahrkarte nach Roth sicherte sich mit Platz 6 die Mannschaft SC Frischauf Kelheim II mit den Spielern Udo Kunder, Dirk Kapusta, Christoph Bohn und Christian Gritsch.

Auf den weiteren Plätzen lagen die Mannschaften 1.SC Regensburg, Skatfreunde Straubing II, 1.SC Bad Füssing III, 1.SC Bad Füssing II, Skatfreunde Straubing I, Wastl Asse Bad Abbach, 1. SC Bad Füssing I, SC Landshuter Fühse, 1. SC Ergolding II.

Wir wünschen allen Mannschaften bei der Bayerischen Meisterschaft viel Glück und GUT BLATT.

*Sigi Csifo*



hinten (v.l.n.r.): Detlev Burandt, Thomas Bayer, Franz Jackermeier, Stefan Schäfer, Hans-Joachim Frankenberg, Richard Holzer, Erich Fuchs, Christian Weber und Peter Müller;

vorne (v.l.n.r.): Marco Haller, Manfred Hübner, Franz Pollner, Alexandra Kraus und Artur Christmann

## Mittelfränkischer Skatverband e.V.

### **Hans-Jürgen Neuner gewinnt nach spannender 8. Serie**

Am 11.02.12 trafen sich in Feucht 10 Damen, 40 Herren und 20 Senioren, um den jeweiligen Meister auszuspielen und sich zur BEM zu qualifizieren.

Die Bewirtung war professionell; das Lokal ist auf jeden Fall eine Alternative zu anderen Spielorten, zumal bis zu 200 Leute untergebracht werden können.

Bereits qualifiziert waren Michael Frühwald, Hans Vollet und Manfred Baumgärtl (Jackpot Wertungsturnier) sowie Rainer Warkentin (Bayerischer Meister 2011) - so ging es noch um 18 weitere Plätze bei den Herren sowie um 6 bei den Damen und 8 für die Senioren.

Die Senioren spielten am Samstag 5 Serien. Werner Voß von den Burgbuben Feucht brachte seinen komfortablen Vorsprung sicher ins Ziel und wurde vor Hans Leopold (SC Herrieden) und Peter Reiter (1.SC Erlangen) Meister.

Bei den Damen setzte sich ein neues Gesicht durch: Rita Gabriel (Die Aischgründer Neustadt), die von der ersten Serie an nichts anbrennen ließ. Zweite wurde unsere VG-Vorsitzende Sabine Meinel vor Marion Matold (beide Keinhorbuben Nürnberg).

Bei den Herren gab es in der 8. Serie einen spannenden Zweikampf zwischen Günter Windisch, der sich vorher mit einer Riesenserie an Tisch 1 spielte, und dem späteren Meister. Hans-Jürgen hatte aber im Endspurt dann doch klar die Nase vorn.

*Karin Warkentin*



Jürgen Neuner – Rita Gabriel – Günter Windisch



Seniorensieger (von links nach rechts):

Hans Leopold (2. Platz)

Werner Voß (Meister)

Peter Reiter (3. Platz)

	<b>Herren</b>	<b>Verein</b>	<b>Punkte</b>
1.	Hans-Jürgen Neuner	Robin Hood Nürnberg.	10.145
2.	Günter Windisch	1.SC Roth	9.876
3.	Josef Liegl	Silberasse Altdorf	9.113
4.	Werner Kuske	Silberasse Altdorf	9.040
5.	Hans Schlump	1.SC Ansbach	8.789
6.	Karl Vogel	1.SC Roth	8.539
7.	Manfred Goller	1.SC Noris Nürnberg	8.511
8.	Nicolaj Bassing	Keinohrbuben Nürnberg	8.282
9.	Karl-Heinz Wirl	Reizende Lindwürmer	8.256
10.	Ernst Dannert	1.SC Altenmuh	8.161

### **Mannschaftsmeisterschaft Mittelfranken**

#### **Favoritensieg von Euroskat Treuchtlingen**

Am 03.03.12 trafen sich in Katzwang leider nur 12 Mannschaften zur Mannschaftsmeisterschaft der VG 85. Die neue Bewirtung im Sportheim Katzwang machte ihren Job gut, Essen und Trinken einwandfrei.

Die Keinohrbuben Nürnberg und die Aischgründern Neustadt hatten sich beide bereits über den Jackpot (Wertungsturniere) qualifiziert, somit ging es noch um weitere vier (evtl. fünf) Plätze für die BMM.

Die Bundesligamannschaft von Euroskat Treuchtlingen, ergänzt mit Helmut Scherb, setzte sich souverän mit 16.861 Punkten durch und wurde nur von den Burgbuben Feucht (16.730) gefordert, die zwischenzeitlich auch geführt hatten. Robin Hood I wurde nach anfänglichen Schwierigkeiten dann doch noch Dritter (15.665 Punkte).

Erwähnenswert sind darüber hinaus die 5.532 Punkte von Andreas Hempel vom 1. SC Erlangen. Er erspielte damit mehr als ein Drittel der 15.640 Gesamtmannschaftspunkte, die zu Platz 4 - vor der zweiten Mannschaft von Euroskat Treuchtlingen (15.050 Punkte) - reichten.

Wir drücken allen qualifizierten Mannschaften die Daumen für den letzten Schritt in Richtung DMM in Magdeburg!

*Karin Warkentin*



## 2. Wertungsturnier Mittelfranken - Erneut die Keinohrbuben vorn!

Am 10.03.12 fand das zweite Wertungsturnier mit nur 67 Teilnehmern statt. Wie schon bei der MM ist ein leichter Rückgang zu verzeichnen.

Rainer Warkentin (Keinohrbuben) gewann mit 4.372 Punkten vor Rudolf Perzul - einem regelmäßigen Gast in Mittelfranken - aus Königsbrunn (4.229 Punkte), Dritter wurde Walter Jabs von den Burgbuben mit 4.070 Punkten.

Übrigens: Alkohol hilft doch beim Siegen! In der 2. Serie rutschte der Bedienung eine Runde Ramazotti vom Tablett - erste Dusche für den späteren Sieger. In der dritten Serie war es - zweite Dusche - ein noch recht volles Bierglas eines Mitspielers, der aus Versehen den Tisch und sein Gegenüber traf.

Die besten drei Damen liefen hintereinander - von nur 22 Punkten getrennt - auf den Plätzen 6 bis 8 ein. Die Nase vorn hatte Elfriede Schätz (SC Silberasse Altdorf) vor Manuela Weidner (Robin Hood) und der Verfasserin des Berichts.

Die Keinohrbuben gewannen erneut - diesmal mit 1.249 Punkten Vorsprung - die Mannschaftswertung vor der 1. Mannschaft von Robin Hood.

1. Keinohrbuben Nürnberg	14.830	
Nico Bassing, Peter Bramkamp, Karin und Rainer Warkentin		
2. Robin Hood Nürnberg I	13.581	
Gerhard Daum, Fritz Hellmann, Marion Schindhelm, Manuela Weidner		
1. Rainer Warkentin	Keinohrbuben Nürnberg	4.372
2. Rudolf Perzul	Königsbube Königsbrunn	4.229
3. Walter Jabs	Burgbuben Feucht	4.070
4. Nico Bassing	Keinohrbuben Nürnberg	4.029
5. Vinzenz Schäfer	1. SC Ansbach	3.913
6. Elfriede Schätz	Silberasse Altdorf	3.848
7. Manuela Weidner	Robin Hood Nürnberg	3.846
8. Karin Warkentin	Keinohrbuben Nürnberg	3.826

*Karin .Warkentin*

## Oberfränkischer Skatverband e.V.

### WT 2 am 10. März 2012 in Coburg

Leider konnten Schirmherr Norbert Tessmer (2. Bürgermeister Coburg) und Vereinsvorstand Norbert Schmied nur 49 Teilnehmer begrüßen.

Nach drei Runden hatten die Skatfreunde Helmut Katholing (Risiko Seußen/4.391 Punkte), Rüdiger Classen (Bad Berneck/3.964 Punkte) und VG-Chef Walter Meister (Spielgemeinschaft "Letzte Rettung"/3.918 Punkte) das Treppchen erobert; Elisabeth Weber vom gastgebenden Verein SC Coburg konnte als beste Dame immerhin 3.075 Punkte auf ihrem Konto verbuchen.

Die Mannschaftswertung gewann - wenn auch nur mit geringem Vorsprung - Seußen II mit 13.014 Punkten (Besetzung: Gerhard Tröger, Hans-Joachim Kühn, Siegfried Kral, Helmut Katholing) vor Coburg und Arzberg I.

Aktueller Stand der Jahreswertung:

Herren:	Rüdiger Classen vor Helmut Katholing und Erhard Kuschka
Damen:	Petra Stock vor Elisabeth Weber und Karin Schirmer
Mannschaft:	Arzberg I vor Seußen I und Coburg

*Hannelore Haase*

## Einzelmeisterschaften 2012

Nachdem das lange Faschingswochenende vorbei war und die Narren genügend Zeit zur Erholung hatten, wurde es am 25. + 26. Februar wieder ernst. Die Oberfranken kämpften um Titel und Fahrkarten zur Bayrischen EM in Roth. Während am Samstag die handvoll Damen noch - je nach Auslosung - gemeinsam mit den Herren spielten, blieben die Senioren unter sich und ermittelten in 5 kurzen Serien Bernd Schwanfelder vom 1. SC Coburg als ihren diesjährigen Sieger.

Am Sonntag wurden die letzten 3 Listen gesetzt. Bei den Damen konnte Annette Birk aus Bamberg ihren Vorsprung noch auf über 1600 Punkte ausbauen, während die anderen Plätze noch ein paar Mal getauscht wurden. Bei den Herren siegte mit Harald Malis ein (ehemals berlinerisches, inzwischen aber) echt oberfränkisches "Skat-Urgestein" unter Kulmbacher Flagge.

Unbedingt erwähnt werden muss, dass erstmalig sowohl ein Schüler als auch eine Jugendliche am Start waren, die - wenn auch automatisch qualifiziert - miteinander drei Serien absolvierten. Valentin und Franziska konnten hoffentlich wichtige Erfahrungen sammeln, die sie - wenn sie gemeinsam mit Mutter Annette zur diesjährigen BEM antreten - womöglich gleich umsetzen können.

Das OfrSkV-Präsidium übermittelt allen Siegern und Platzierten herzliche Glückwünsche und versichert allen anderen: Beim nächsten Mal wird neu gemischt...

*Karin Schirmer*



Harald Malis - Franziska Birk - Annette Birk - Valentin Birk - Hannelore Haase

## Mannschaftsmeisterschaft 2012

Alle Absagen der fehlenden Vereine waren nachvollziehbar - dennoch fällt es schwer, einen "begeisterten Bericht" über eine MM zu verfassen, an der nur 7 Mannschaften (aus 18 Vereinen!) um einen Titel und fünf Fahrkarten kämpften.... Versucht wird es trotzdem ....

Die Rahmenbedingungen waren optimal - mit nur 28 Teilnehmern war der Saal im "Landgasthof Moreth" (der in der Vergangenheit schon mehr als 100 Personen fassen musste) - so dünn besetzt, dass nicht einmal ein Lautsprecher benötigt wurde.

Die Schiedsrichter blieben - wie so oft - arbeitslos, schwer beschäftigt waren hingegen die Bedienungen, die nicht nur das Mittagessen, sondern auch Kuchen und die beliebten (besonders dicken) Backschinken-Brötchen zu verteilen hatten.

Nach zwei Runden war - mehr oder weniger - alles noch offen, nachdem die Punktdifferenzen zwischen den führenden Mannschaften eher "vernachlässigenswert" ausfielen.

In den Runden 3 und 4 legten die vier Musketiere aus Arzberg - Werner Hientz, Eckehard Köhler, Klaus Franzke, Erhard Kuschka - aber doch noch das ein oder andere Brikett auf und beendeten den Wettbewerb letztendlich mit 17.753 Punkten - und fast 2.000 Punkten Vorsprung - ganz deutlich als Sieger.

Die weiteren Platzierungen:

2.	Seußen I Alfred Böttger, Uwe Thiem, Jens Köllner, Frank Wasikowski	15.821 Punkte
3.	SC Coburg Hans-Peter Thuro, Peter Kreuz, Bernd Schwanfelder, Elisabeth Weber	14.977 Punkte
4.	Seußen II	14.774 Punkte
5.	Bad Steben	13.743 Punkte

*Hannelore Haase*

Das erfolgreiche Arzberger Sieger-Quartett:



Werner Hientz - Eckehard Köhler - Klaus Franzke - Erhard Kuschka

# **Bayerische Mannschaftsmeisterschaften 2012 für Damen, Herren und Junioren am Sonntag, 24. Juni 2012**



**Schirmherr:** Ralph Edelhäuser, 1. Bürgermeister der Stadt Roth

**Spielort:** Stadthalle Roth, Otto-Schrimppf-Str. 9, 91154 Roth, Tel. 09171 - 892198

**Beginn:** Pünktlich um 09.00 Uhr. Verspätetes Eintreffen der ganzen Mannschaft zur 1. Serie ohne vorherige Meldung schließt von der Teilnahme aus.

Gespielt werden 4 Serien nach den Regeln der Internationalen Skatordnung und der zurzeit gültigen Sportordnung des Bayerischen Skatverbandes. Ab der 3. Serie wird nach den bis dahin erzielten Punkten der Mannschaft gesetzt. Das Zeitlimit für eine Serie beträgt 2 Stunden 10 Minuten (inkl. Raucherpausen) und ist unbedingt einzuhalten.

## **Teilnahmeberechtigt:**

Teilnahmeberechtigt sind nur Spielerinnen und Spieler, die für das laufende Jahr über die Verbandsgruppen dem BSKV e.V. gemeldet wurden.

Damen sollten in ihrem Wettbewerb nach Möglichkeit einem Club, müssen jedoch derselben Verbandsgruppe angehören.

Bei den Herren sind nur komplette Clubmannschaften, die sich in den Verbandsgruppen qualifiziert haben, zugelassen. Gemischte Mannschaften aus Herren, Damen und Junioren sind in diesem Wettbewerb möglich. Ohne Qualifikation ist nur der Titelverteidiger des Vorjahres startberechtigt.

Junioren dürfen einzeln starten. Unter den Junioren werden die besten fünf Teilnehmer die Auswahlmannschaft des Bayerischen Skatverbandes bilden. Als Junioren gelten alle, die nach dem 31.12.1990 geboren sind.

**Startgeld:** 44,00 € für Damen- und Herrenmannschaften (einschl. Kartengeld)  
3,00 € je Junior (einschl. Kartengeld)

**Bußgeld:** 0,50 € je verl. Spiel, ab dem 4. verl. Spiel 1,00 € je Serie

**Meldungen:** Die Meldung incl. Zahlung der Startgelder hat durch die Verbandsgruppe bis zum 15. Juni 2012 an die Spielleiterin Marion Schindhelm zu erfolgen. Das Meldeformular des BSKV e.V. ist zu verwenden.

**Jede Verbandsgruppe hat mit der Meldung einen Delegationsleiter zu benennen.  
Die Teilnehmer müssen ihre gültigen Spielerpässe vorlegen.**

**Annemarie Hasl**  
Präsidentin des BSKV e.V.

**Marion Schindhelm**  
Spielleiterin des BSKV e.V.

Die Zwischenrunde des **Vorständeturniers** auf LV-Ebene findet am Samstag, den 23. Juni 2012, um 10.00 Uhr statt. Austragungsort ist die Stadthalle in Roth. Gespielt werden 3 Serien. Meldung incl. Zahlung der Startgelder erfolgt durch die Verbandsgruppe an die

Spielleiterin des BSKV e.V.

**Marion Schindhelm**